



Jahresbericht der Präsidentin

Wir können die Umweltprobleme wie Klimaerwärmung, Fungizid im Trinkwasser, Artensterben u.a.m. nicht lösen, wohl aber unseren kleinen Beitrag zur Sensibilisierung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen leisten. Wer eine Beziehung zur Natur aufgebaut hat, wird eher um ihren Schutz bedacht sein.

Im 7. Vereinsjahr der Natur Schule See Land durften wieder Hunderte Schülerinnen und Schüler graben, säen, jäten, ernten, die Früchte und Gemüse geniessen, dem Gesang der Vögel lauschen, Tierspuren entdecken, den Boden mit seinen Bewohnern untersuchen, Zusammenhänge erforschen, an Pilzen riechen, Lebewesen in der Becherlupe beobachten, Kräuter sammeln, bestimmen, kochen, Salbe herstellen, die Vielfalt von Pflanzen und Tieren bestaunen.

Wir sind stolz über die Steigerung der Nachfrage. Die Mund zu Mund-Propaganda und die Qualität der Angebote haben Wirkung gezeigt.

Organisation

In 7 Vorstands- und mehreren Ressortsitzungen wurden die Kurse und Anlässe organisiert und verwaltet. Im Vorstand war die Arbeit immer noch auf zu wenig Schultern verteilt. Es kamen junge Kandidatinnen schnuppern, aber sie mussten dann mangels Ressourcen wieder absagen. Der Vorstand verbesserte die internen Abläufe, die Auswertungen, Formulare und vervollständigte die Pflichtenhefte. Die Umsetzung der Zweisprachigkeit ist weiter vorangeschritten, aber noch nicht dort, wo wir sie gerne hätten.

Angebote für Schulen

Schülerinnen und Schüler aus Biel und Gemeinden aus dem Seeland durften vom Wissen und Können unserer Kursleitenden profitieren. Bei einem Frühlings-schulfest, in Projektwochen, auf Exkursionen, bei Arbeitseinsätzen, im Schulgarten von Frühling bis Herbst waren sie alle aktiv unterwegs. Über 20 Klassen setzten sich mit Themen in den Lebensräumen Wald, Wasser, Garten und Kiesgrube auseinander.

Angebote öffentlich

Die Vielfalt der Exkursionen hat zugenommen. Einige Themen waren sehr gefragt, andere weniger. Es ist jeweils schwer voraussehbar, was auf Interesse stossen wird. Beliebt waren die längerdauernden Angebote, bei denen ein Thema vertieft und über das ganze Jahr verteilt angegangen werden konnte.

Anlässe

Kinder und teils auch ihre Eltern haben am Kinderfest in der Altstadt Biel mit unseren Naturmaterialien wieder werken und gestalten können. Leider bekamen wir wegen Bauarbeiten nicht unseren üblichen Platz, was Einfluss auf die sonst jeweils gute und konzentrierte Stimmung hatte.

Am Festival der Natur waren wir wieder mit einem Stand in Biel vertreten. „Crapauds et grenouilles“, „Feu et saveurs“ und „Lebens- und Begegnungsboden Garten“ haben sich so grosser Beliebtheit erfreut, dass sogar zusätzliche Kursleitende einspringen mussten. Danke der Stadt Biel für die Kommunikation und die Koordination.



Der traditionelle Film Anlass mit Jan Haft und seinem Film DER BACH war wiederum ein voller Erfolg. Netzwerk Bielersee hat als Partnerinstitution bei der Finanzierung und der Durchführung mitgeholfen.

Schweisstreibend war die Arbeit am Waldzugangsweg zur Kiesgrube Vigier in Lyss. Der Rotaryclub Biel-Büttenberg half dieses Jahr mit einer kleinen, aber sehr effizienten Gruppe, diesen steilen Pfad herzurichten. Am Schluss wurden alle mit einem köstlichen Mahl, das auf dem Feuer zubereitet wurde, belohnt.

Unser Vorstandsausflug führte uns dieses Jahr auf den „Weltacker Attiswil“, wo wir eine sehr interessante Führung erleben durften.

Im Winter fand unser Kursleitertag statt. BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE) und Kurs-Abläufe waren die Themen.

Kommunikation

Mit dem Netzwerk Bielersee verbindet uns eine gute Zusammenarbeit, gemeinsame Werbung und Ziele. Beide Institutionen profitieren, wenn sie ein grösseres Publikum ansprechen können. Wir sind dankbar dafür.

Die Angebote der NSSL waren nebst unserer Webseite, auf der Internetplattform „naturnetz-réseau nature“ sowie auf Facebook zu finden. In Druckversion war das Jahresprogramm 2019, die Angebote für Schulen, deutsch und französisch, und die längerdauernden Vertiefungskurse.

Zusammen mit dem Vogelschutzverein Milan boten wir den „Ornithologischen Grundkurs“ und „Gehölzpflanzen im Jahresverlauf“ an. Diese Zusammenarbeit hat sich bewährt und ist bereichernd.

Mit dem Heimverein „Pfadfinder Rakatayana“ pflegen wir gute Beziehungen und sind dankbar dafür, dass wir die Räumlichkeiten bei Bedarf und die Umgebung sowie den Werkzeugschuppen benützen können.

Finanzen

Dank Beiträgen der öffentlichen Hand und privaten Gönnern und Mitgliedern waren wir in der Lage unserem, in den Statuten verankerten Ziel gerecht zu werden: *das Naturverständnis, die Umwelterziehung und den fachgerechten und verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur zu fördern.* Dieses Jahr ergab sich ein Defizit von CHF 992.75, das insbesondere auf den Ausbau unserer Aktivitäten und die Erhöhung unseres Angebotes zurückzuführen ist.

Dank

Unsere Vorstandmitglieder haben wiederum zahlreiche Stunden unentgeltlich für die NSSL gearbeitet. Ich danke ihnen, euch Mitgliedern, Gönnern und Spendern von Herzen. Danke sage ich auch den öffentlichen Institutionen, Stiftungen, Vereinen, Clubs, unseren Kursleitenden und der Webmasterin, die alle zum Gelingen und zur Weiterentwicklung beigetragen haben.

Marlyse Siegrist

Evilard, im Februar 2020